

Uebersicht über die Tätigkeit des historischen Vereins für württ. Franken

von 1900—1903.

Seit der letzten Publikation der „Neuen Folge“ sind in der Geschäftsführung des Vereins einige Aenderungen erfolgt. Da Rechtsanwalt Ade sein Amt als Vorstand und Prof. Dr. Kolb das des Bibliothekars niedergelegt hatte, wurde in der 1902 in Oehringen stattgehabten Hauptversammlung für die Versehung beider Aemter Prof. Dr. Nestle in Hall gewählt. Die Verwaltung der Münzsammlung hat Salinenverwalter Müller, die der Vereinssammlung Konditor W. Schauffele übernommen. Die Hauptversammlung für 1900 fand am 29. Juni in Mergentheim statt. Hiebei wurden Vorträge gehalten von Dekan Dr. Blind in Weikersheim „aus der fränkischen Urgeschichte“, von Pfarrer Schenk in Unterschüpf über die keltischen Gold- und Silbermünzen, gen. Regenbogenschüsselchen und Hauptmann a. D. Schmitt über einige bemerkenswerte Vorkommnisse aus der Geschichte der Stadt Mergentheim in den letzten 3 Jahrhunderten.

Die Hauptversammlung für 1901 musste wegen des in Hall stattfindenden Sängerefestes ausfallen; die für 1902 fand am 24. Juni in Oehringen statt. Vorträge wurden gehalten von Prof. Dr. Nestle über die Mithrasreligion im römischen Kaiserreich und Oberpräzeptor Dr. Weller über Oehringen in vorhohenlohescher Zeit. An der Versammlung beteiligte sich auch unser Ehrenmitglied Oberstudienrat Dr. Hartmann. Zum Vorstand und Bibliothekar wurde, wie berichtet, Prof. Dr. Nestle gewählt; Rechtsanwalt Ade und Prof. Dr. Kolb wurden vom weiteren Ausschuss zu Ehrenmitgliedern ernannt. Das Amt als Anwalt für Oehringen wurde von Prof. Goppelt an unsern Redakteur Oberpräzeptor Dr. Weller abgegeben.

Auf derselben Versammlung wurde von Pfarrer Dr. Gmelin in Grossaltdorf angeregt, dass der Vorstand künftig nicht mehr

nur aus den am Vorort Hall ansässigen Mitgliedern gewählt werden solle. Eine Abstimmung fand, da kein formulierter Antrag gestellt war, nicht statt.

Die Renovierung der alten Säule des Prangers auf dem Marktplatz in Hall, die im Lauf der Zeit stark verwittert war, wurde vom Verein bei der Stadtverwaltung angeregt. Es wurde von der Prangersäule eine mit grossem Kunstverständnis gearbeitete Kopie durch Bildhauer Gäckle in Stuttgart hergestellt, die jetzt an der Stelle des Originals aufgestellt ist. Dieses wird in der Altertumssammlung aufbewahrt. Für die Restaurierung der Ruine Geyersburg war der histor. Verein gemeinsam mit dem Verschönerungsverein tätig. Im Lokalverein wurde in den Wintermonaten wieder eine Reihe von Vorträgen gehalten, die teils Lokalgeschichtliches, teils allgemein historisch Interessantes behandelten; sie hatten sich stets des regsten Interesses und zahlreicher Teilnahme zu erfreuen. — Leider hat der Verein im Lauf der letzten Jahre mehrere Ehrenmitglieder durch den Tod verloren; es sind Fürst Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Reichskanzler, Pfarrer Caspar, Prof. Gaupp und Konditor Konrad Schauffele.

Die diesjährige Hauptversammlung wird im Juni von unserem Verein gemeinsam mit dem Heilbronner Altertumsverein in Weinsberg veranstaltet werden.

Der Schriftführer **Prof. Dr. Fehleisen.**

Abrechnung über die Jahre 1899—1903.

Rechnungsjahr 1899/1900.

Einnahmen:

Kassenbestand auf 1. April 1899	116 M. 27 S.
Beiträge der Mitglieder	624 „ — „

der hohen Gönner:

von Sr. Maj. dem König 85 M. 71 S.; Sr. Durchl. dem Fürsten von Hohenlohe-Langenburg 18 M.; Sr. Durchl. dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg 5 M.; Sr. Erlaucht dem Reichsgrafen von Bentinck 20 M.; dem Herrn Grafen Heinrich von Adelmann 6 M.; dem Herrn Grafen Rudolf von Adelmann 5 M.; dem Herrn Grafen von Zeppelin-Aschhausen 9 M.; dem Herrn Oberst Freiherrn von Stetten-Buchenbach 5 M.

zus. 153 M. 71 S.